

Aus dem Gemeinderat

Stadt kauft „Kanne“ für 1.350.000 Euro

(bg). In der Gemeinderatssitzung am 25. September berichtete Richard Damian, seines Zeichens Vorsitzender des Hockenheim Marketing Vereins, über die Verwendung der Zuschüsse für das Jahr 2018. Zudem teilte er dem Gremium mit, dass schon Gespräche um die Neubesetzung des Geschäftsführerpostens mit mehreren Bewerbern geführt wurden. Damian zeigte sich in dieser Hinsicht „sehr optimistisch“, bald einen neuen Geschäftsführer vorstellen zu können.

Die Wege auf dem Friedhof werden saniert. Die Firma Kühnle GmbH & Co.KG aus Reilingen wird diese Arbeiten im Herbst 2019 für die Auftragssumme von 85.018,55 Euro durchführen.

Skateranlage

Diskutiert wurde der Neubau einer Skateranlage für Jugendliche. Hier war unklar, wie viele junge Leute eine solche Anlage in Hockenheim benutzen werden. Immerhin stehen Kosten von 250.000 Euro im Raum. Der Gemeinderat entschied sich für einen neuen Standort im nördlichen Gartenschau-park an der Stelle der ehemaligen Minigolfanlage. Über das endgültige Aussehen wird noch entschieden werden.

Zum 1. Januar 2020 wird ein Seniorenbüro mit einer Vollzeit-

arbeitsstelle eingerichtet. Damit gibt es wieder einen zentralen Ansprechpartner an einem zentralen Ort. Es geht weniger darum neue Angebote zu schaffen, sondern um die Bündelung von Kräften, um bestehende Angebote für alle zugänglich zu machen.

FSJ in Kitas

Für die städtischen Kindertageseinrichtungen wurde pro Einrichtung je eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr genehmigt. Der Grund liegt in der hohen Anforderung und der gestiegenen Belastung des Personals durch z.B. verhaltensauffällige Kinder oder durch sprachliche Barrieren durch Kinder mit Migrationshintergrund. Dadurch sind häufige personelle Ausfallzeiten in den Kindertageseinrichtungen entstanden. Zudem werden zukünftig auch je städtischem Kindergarten eine nicht-pädagogische Arbeitskraft eingestellt. Fachbereichsleiter Stefan Kalbfuss sprach von guten Erfahrungen mit fachfremdem Personal.

Postillion e.V. erhält zum Bau einer Kindertageseinrichtung in der Albert-Einstein-Straße einen Baukostenzuschuss. Bis zur Fertigstellung wird Postillion e.V. den Betrieb einer vorübergehenden Kindertageseinrichtung im Gebäude des alten Heinrich-Bossert-Kindergartens in der

Heidelberger Straße 91 übernehmen. Mit dieser Zwischenlösung kann die aktuelle Betreuungssituation für Kinder über 3 Jahren erheblich entschärft werden. Zudem wird die Stadt Hockenheim Mitglied bei Postillion e.V. Die Stadt hat für die Dauer von drei Jahren mit dem Roten Kreuz Mannheim einen Vertrag abgeschlossen für die aufsuchende Sozialarbeit von Obdachlosen. Das Gleiche gilt für den Bereich Streetwork. Die Kosten liegen zusammen bei etwa 500.000 Euro.

Ehemaliges „Hotel Kanne“

Für den Preis von 1.350.000 Euro erwirbt die Stadt Hockenheim die Anwesen Karlsruher Straße 3 und 3a, besser bekannt unter dem Namen „Hotel Kanne“ bzw. früherer Drogeriemarkt Müller. Der Gemeinderat gab ein einstimmiges Votum ab. Damit nahm die Stadt ihr Vorkaufrecht wahr und besitzt damit

ein weiteres wichtiges Grundstück für eine mögliche Neugestaltung und Neubelebung der Karlsruher Straße im Rahmen des Stadtmarketingkonzepts.

WLAN-Hotspots

Bisher gibt es in Hockenheim vier öffentliche WLAN-Hotspots. Diese Zahl wird jetzt auf 10 erhöht. Der Grund liegt in der erfolgreichen Bewerbung eines Förderprogramms. Um hier die maximale Förderung zu erhalten, müssen 10 Zugangspunkte - statt wie bisher geplant neun - errichtet werden. Auch der Bahnhof erhält in diesem Rahmen einen Zugangspunkt. Die Stadt zieht ihre Klage gegen die Firma Delvanis zurück. Dies hat seinen Grund in einem Rechtsgutachten. Zudem hat die Stadt keine Klagebefugnis für ihre Einwohner. Außerdem zeigte sich die Firma kooperationsbereit und hat Auflagen bezüglich des Gestanks erfüllt.

Ehrung bürgerschaftliches Engagement

Vorschläge bis 11. November melden

(cs). Bürgerschaftliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit oder für bestimmte Belange ist eine der Grundlagen unserer Gesellschaft. In diesem Sinne hat sich die Stadt Hockenheim durch den Gemeinderat Richtlinien gegeben, um auf deren Basis das Bürgerengagement zu fördern und anzuerkennen. Dafür können Vorschläge bis Montag, 11. November 2019, bei der Stadtverwaltung Hockenheim eingereicht werden.

Auf der Grundlage dieser Vorschläge sollen Personen und Vereinigungen beim Neujahrsempfang am 17. Januar 2020, die sich durch außergewöhnliches menschliches Engagement besondere Verdienste erworben haben, öffentlich Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Dabei stehen insbesondere Menschen im Fokus, die nicht im Rahmen einer Vereinstätigkeit für ihr freiwilliges Engagement gewürdigt werden können.

Darüber hinaus ehrt die Stadt Hockenheim mit einem eigens geschaffenen Sozialpreis das besondere Engagement von Kindern und Jugendlichen, die das soziale Miteinander fördern. Sie unterstreicht damit die Wichtigkeit derartigen Tuns für die Entwicklung unserer Gesellschaft.

Die Ehrungsrichtlinien sind auf www.hockenheim.de im Bereich „Rathaus“ unter Punkt „Stadtrecht“ zu finden.

Auf Grund von Arbeitsabläufen und Gremienentscheidungen sollen die Vorschläge für eine öffentliche Würdigung bis 11. November von Organisationen und Einzelpersonen schriftlich bei der Stadtverwaltung Hockenheim, Fachbereich Organisation, IuK und zentraler Service, Rathausstraße 1, 68766 Hockenheim oder per E-Mail an n.spahn@hockenheim.de eingereicht werden. Sie sind formlos mit einer Darstellung der besonderen Leistungen zu betragen und auf der Grundlage der Richtlinien zu begründen.

Technischer Ausschuss

Öffentliche Sitzung

(sc). Am Mittwoch, dem 2. Oktober 2019, 17 Uhr, findet im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Ausschusses für Technik, Umwelt und Verkehr statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Besucherfragen

2. Initiative Mobilitätsstadt Hockenheim; Projekt „Mobilitätspfad Hockenheim“ - weiteres Vorgehen

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Anfragen aus der Mitte des Gremiums

Alle interessierten Bürger sind zur Sitzung herzlich eingeladen.

BI Pro Stadtwald C4

Waldbegehung

(red). Die nächste Aktion der Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 ist am Donnerstag, 10. Oktober, 17.30 Uhr eine Waldbegehung mit dem Leiter des Hockheimer Forstreviers, Herrn Andreas

Kolb. Er wird anschaulich aktuelle Informationen zum Waldzustand und zur geplanten Wiederaufforstung geben. Alle Mitstreiter und Interessierte sind zu diesem Termin eingeladen.